Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokale.
Eingang: Plautzengasse № 385.

No. 154. Donnerstag, den 5. Juli **1849.**

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 4. Juli 1849.

Die Herren Kaufleute Schütt aus Stettin, Herzberg aus Berlin, log. im Engl. Hause. Herr Zimmermeister Haase aus Stargardt, Herr Seidenfärber Karkutsch aus Cöslin, Herr Musikus Wendt aus Berlin, log. im Deutschen Hause. Herr Rendant Naumann nebst Familie aus Spengawsken, log. im Hotel de Thorn.

Bekanntmachungen.

1. Sämmtliche Herren Aerzte und Wundärzte in dem hiesigen Polizei-Bezirke werden hierdurch erinnert, den Quartal-Bericht über die Zahl der von ihnen behandelten syphilitischen Kranken spätestens bis zum 10. d. M. an den Unterzeichneten einzureichen.

Danzig, den 3. Juli 1849.

Der Polizei-Präsident.
v. Clausewitz.

2. Der Bürgermeister Carl August Adler hieselbst und dessen Braut, die separirte Ehefrau des Oberförsters Riebe, Valeska Stephanie, geborene Weber, haben für die von ihnen einzugehende Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes ausgeschlossen.

Marienburg, den 12. Juni 1849.

Königliches Kreisgericht. II. Abtheilung.

3. Der Kutscher Friedrich Stein und dessen Ehefrau Anna Maria, geborne Siebert, hierselbst, haben durch gerichtlichen Vertrag vom 5. Juni d. J. ihr Ver-

mögen mit den Wirkungen der §§ 393., 394., Tit. I. Thl. II. des Allgemeinen Landrechts abgesondert.

Danzig, den 25. Juni 1849.

Königl. Stadt- und Kreis-Gericht.
II. Abtheilung.

4. Die Liste der Urwähler der ganzen Stadt, einschließlich der Vorstädte, geordnet nach den drei Abtheilungen, gemäß der Verordnung über die Ausführung der Wahl der Abgeordneten zur zweiten Kammer vom 30. Mai c. und dem Reglement zu dieser Verordnung vom 31. Mai c.

und

die Listen der Urwähler jedes einzelnen Uhrwahlbezirks, gleichfalls geordnet nach den drei Abtheilungen

werden

Dienstag, Mittwoch und Donnerstag,
den 10., 11. und 12. Juli c.,

Vormittags von 9 bis 1 Uhr und Nachmittags von 3 bis 6 Uhr, in der großen Sommer-Rathstube des Rathhauses zur Einsicht eines Jeden ausliegen.

Wer die Aufstellung der Urwähler in einer oder mehrerer dieser Listen für unrichtig oder unvollständig hält, kann dies an den oben genannten 3 Tagen und auch noch, Freitag, den 13. Juli c.,

Vormittags von 9 bis 1 Uhr und Nachmittags von 3 bis 6 Uhr, in dem oben bezeichneten Zimmer den dort anwesenden Kommissarien schriftlich anzeigen oder zu Protokoll geben.

Auf später eingehende Reklamationen kann keine Rücksicht genommen werden, und die Wahlvorsteher können sich am Wahltage nur strenge an die festgestellten, resp. in Folge der zeitig eingegangenen Reklamationen von uns berichtigten Listen halten.

Dienstag, den 17. Juli c., um 8 Uhr Morgens,

beginnt in jedem Urwahlbezirke die Wahlhandlung.

Alle als Urwähler berechtigten Bewohner der Stadt und der Vorstädte, vorausgesetzt, daß sie in die respektiven Listen der Urwähler, eventuell, in Folge der anzubringenden Reklamation, aufgenommen sein werden, laden wir hiemit ein, sich an genannten Tagen, ein jeder in dem durch die veröffentlichte Zusammenstellung der Urwahlbezirke bezeicheneten Wahllokale zeitig einzufinden.

Danzig, den 5. Juli 1849.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

Todesfälle.

5. Verspätet.

Den 30. v. M., Abends 8 Uhr, starb mein unvergeßlicher Gatte, der Korbmachermeister Jakob Wilhelm Schöwel, in seinem noch nicht vollendeten 78sten Jahre am Schlagflusse. Theilnehmenden Freunden und Bekannten diese Nachricht.

6. Heute Abends 8 Uhr verschied nach kurzem Leiden mein geliebter Ehegatte der Apotheker Herr Johann Friedrich Wilhelm Bauer, im 58sten Lebensjahre, welches tief betrübt anzeige Amalie Bauer, geb. Hiller.
Danzig, den 3. Juli 1849.

Verlobung.

7. Als Verlobte empfehlen sich: E. M. E. Abs,
Danzig, den 4. Juli 1849. J. E. Ludwig.

Anzeigen.

8. Ein ehrliches ordentliches Kindermädchen findet sofort einen Dienst große Hosennähergasse 680.
9. 2. Damm 1285. könn. sich noch Mitles. z. Danzig. Zeitung u. Dampfboot meld.
10. Ein Mädchen von Auswärts, welches geübt im Nähen ist, wünscht, wenn auch für kleine Zahlung in od. auß. d. Hause sich z. beschäft. Brodbänkeng. 700.
11. Es wird ein älterh. Mitbewohner gesucht, welch. auf Verlangen auch beköstigt werden kann. Offert. nimmt das Intelligenz-Comtoir mit S. S. an.
12. Einem armen Tischler, der accurat arbeitet, kann Beschäftigung nachgewiesen werden. Näheres durch das Intelligenz-Comtoir Litt. Q.
13. **Seebad Brösen.**
Von heute ab findet die Journalier-Verbindung zwischen dem Dampfboot und meiner Badeanstalt täglich statt. Pistorius.
14. Für die vielseitigen Beweise herzlicher Theilnahme bei dem Begräbnisse meines verstorbenen Mannes, sage hiemit meinen innigsten Dank.
Danzig, den 4. Juli 1849. Betty Jacobsen, geb. Dodt.
15. Bei ihrer Abreise nach Cöslin empfiehlt sich zu freundlichem Andenken Wittwe Mier.
16. Z. Octbr. suche ich eine recht gemüthl. Wohn. v. 2 — 3 Zim., Kam., Küche, Kell, Bod., ꝛc. am liebst. a. Neug., Sandgr. od. Schießst. u. mit e. Gärtch.
Kl. Schellmühl, bei Kupfer. v. Lübtow, Maj. a. D.
17. Ein jung. gebild Mädch., welch. in allen feinen Handarb. geübt ist, w. e. Stelle a. Gehilf. i. d. Wirthsch; auch würde dies. Kind. d. erst. Unterr. erth. D. Geh. w. n. berücksicht., n. e. g. Behandl. Näh. 2. Damm 1285., 1 Treppe n. v.
18. Ein Sandstein 5' reinl. Maaß l. 9/9" stark wird gekauft Frauengasse 839.
19. Es hat sich ein schwarzer Wachtelhund mit hellbraunen Pfoten, eben solchem runden Flecke über jedem Auge, mit einem Kettenhalsband nebst messingner Platte ohne Zeichen, der auf den Namen Klown hört, verlaufen. Wiederbringer erhält e sehr gute Belohn. u. d. Seigen 1181. B. d. Ank. w. gew.
20. Das im schönst. Theile d. Langgasse geleg. sehr wohl erhalt. Haus No. 391. ist zu verkauf. oder zu Mich. zu vermth. Näheres Jopengasse 556. zw. 2—3.
21. 1 kl. schw Pudel ist den 3. d. auf Langgarten verschwunden, wer denselben im Kaiserl.-Russischen-Consulat-Gebäude auf Langgarten abgiebt, erhält eine Belohnung. Vor dem Ankaufe wird gewarnt

22. **Lebensversicherungs-Gesellschaft zu Leipzig.**
Der Beitritt zu diesem segensreich wirkenden Institute ist selbst dem Unbemittelten durch eine tägliche Ersparniß von wenigen Pfennigen möglich. Es ist eine Sparkasse für seine Lieben, die im Augenblick des Absterbens ihres Versorgers die willkommenste Hülfe darbietet.

Der Gedanke, daß die blühendste Gesundheit dem Tode plötzlich unterliegen kann, mahnt an die Pflicht, für die Seinigen ohne Säumen zu sorgen, ehe es zu spät ist.

Unentgeldlich werden Auskünfte ertheilt und Anträge angenommen von
Theodor Friedr. Hennings,
Agent, Langgarten No. 228.

23. **Am 3. Juli ist ein Schlüssel auf dem Wege von dem Langen Markt bis nach der Allee verloren worden, der Finder desselben wird ersucht denselben gegen eine angemessene Belohnung 1. Steindamm 383., parterre, abzugeben.**

24. **Seebad Zoppot.**

Heute Donnerstag, d. 5. Juli, findet das erste Abonnements-Concert, ausgeführt von der unter meiner Leitung stehenden Capelle, im Garten vor dem Kursaale, bei ungünstiger Witterung in demselben, statt.

Entreé für Nichtabonnenten à Person 2½ Sgr.
do. für Kinder die Hälfte.
Anfang Nachmittag 4 Uhr.
Abonnements-Preis auf die ersten 6 Concerte à Person für jedes Concert 2 Sgr., Kinder die Hälfte.

Den 5. Juli 1849. ***Fr. Laade.***

25. Auf die Annonce Intell.-Bl. No. 148., Anzeige 15, können wir der Friedensgesellschaft nur nochmals erwidern, daß selbige, die diese Annonce haben einrücken lassen, weder nöthig haben, die Unkosten derselben zu scheuen, noch etwas an die Lade rückständig sind, sondern im Gegentheil schon pränumerando bezahlt haben und also auch wissen wollen, wie mit ihrem Gelde gewirthschaftet wird; wir bitten und ersuchen daher auch sämmtliche Mitglieder, schleunigst darauf zu dringen, die Kasse sobald als möglich revidiren zu lassen u. uns von der Richtigkeit in Kenntniß z. setzen; wenn dies nicht sobald a. mögl. geschieht, so seh. wir uns genöth., eben solche Zettel ankleben zu lassen auf § 3. wie da angeklebt w. sind. a. § 6. Mehrere Mitglieder.

26. Sonnabend, den 7. Juli c., Mittags 12 Uhr, Generalversammlung des „Danziger Club."
Berathung einiger wichtiger Gegenstände.
Das Comite.

27. Breitgasse 1211. wird eine Mitbewohnerin gesucht.

V e r m i e t h u n g e n

28. Von den am rechtst. Graben gelegenen, zur Frantzius'schen fidei commissarischen Stiftung gehörigen, sehr bequem eingerichteten Wohnungen, mit eigner Thüre, Küche, Keller, Boden, Hofraum und laufendem Wasser, sind noch einige miethlos und können sogleich, oder vom 1. October d. J. ab bezogen werden. Das Nähere am rechtstädtischen Graben No. 2087.

29 Langenmarkt 490. ist die bequem eingerichtete Obergelegenheit, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Boden und Holzgelaß von Michaeli ab zu vermiethen.

30. Langenmarkt 490, 1 Tr. h, ist 1 Stube nebst Kabinet m. Meub. zu vm.

31. Eine Stube u. Kabinet ist z. Oktob. zu vermiethen Ketterhagergasse 113.

32. **Ersten Damm** 1128. ist ein Laden u. Wohnung z. Oktob. zu vm.

33. 1 Stube nach vorne, Küche, Boden, Keller, Bequeml. 3. Damm 1429.

34 Alten Roß 850 s. 2 Stub., Kabin, Küche u. Bod. an ruh. Bewohn. zu v.

35. Dienergasse No. 192. sind Stuben nebst Küche und Boden zu vermiethen.

36. 4. Damm 1532. ist die Hange-Etage an kinderlose Familie zu vermieth.

37. Langgarten 87. sind 2 Zimmer, Küche, Boden und Hofplatz zu vermieth.

38. Schneidemühle- und Schloßgassen-Ecke 764., dem Lazareth gegenüber, ist die Saal-Etage, 1 Saal, 3 Stuben, Kabinet, 2 Küchen, Keller, Boden, in der 2. Etage 2 Stuben, 2 Kabinette, Küche, Boden, Keller, mit und ohne Meubeln, im Ganzen oder getheilt, u. Pferdestall nebst Remise zu vermiethen.

39. Burgstraße 1667. ist eine freundliche Wohnung mit Kammer, Küche und Boden an ruhige Bewohner zu vermiethen und Michaeli zu beziehen.

40. Rittergasse 1797. sind mehrere Wohnungen, b. aus 2 Stuben, Küche, Boden und Keller zu vermiethen. Näheres Ziegengasse 764.

41. Hunde- u. Matzkauschegassen-Ecke 416/17. ist die erste und zweite Etage zum October c. zu vermiethen.

42. Jopengasse 725. ist 1 Geschäftslokal, das sich auch zu einem Comtoir eignet, nebst Hangestube, Küche ꝛc. sofort zu vermiethen.

43. Ein Keller auf dem St. Johannis-Kirchhofe unter der Schule ist zum Aufbewahren von Victualien ꝛc zu vermiethen. Nähere Nachricht Johannisgasse 1367.

44. Holzg. s. 2 Stub u. Küche u. Holzgel. z. Oktob. zu vm. Näh. Vorst. Gr. 2057.

45. In der Sandgrube 391. sind 2 Wohnungen, n. d. Straße, z. 1. Oktob. z. v.

46. Eine freundliche Saaletage, besteh. aus 4 bis 5 Zimm. u. 1 neu angelegten Küche ꝛc., alles auf einer Flur, ist zu Michaeli zu verm. Näh. Jopeng. 729., 1 T. h.

47. Burgstraße No. 1663. steht e. Oberwohnung mit eigner Thüre, am Wasser gelegen, bestehend aus 2 Stuben nebst Küche, Boden und Hausflur, zu vermiethen und zu Michaeli d. J. zu beziehen.

48. **Langenmarkt № 492.** ist ein Saal nebst Hinterzimmer, Küche, Boden &c. zu Michaeli zu vermiethen.
49. 2. Damm 1285. ist der Seiden-Laden m. all. Einrichtung. u. St. z. v.
50. Altschottland 90. ist e. Haus z. vm., z. erf. Altst. Gr. 1292. b. Franz Dreyer.
51. Frauengasse 858. ist die Belle-Etage nebst allem Zubehör zu vermiethen.
52. In d. neuerbaut. Hause Altst. Grab. 326. ganz nahe am Holzmarkt ist 1 Wohnung m. 3 Zimmern u. allen Bequemlichkeiten zu verm. und gleich zu bez.
53. Im Hause Breitgasse No. 1204. ist eine anständige Wohnung, bestehend aus 4 Stuben, Küche, Speisekammer und sonstigen Bequemlichkeiten zu vermiethen. Näheres Ziegengasse No. 764.
54. Die Unterwohnung am Langgarter Thor No. 182. mit eigner Thür und Hofplatz ist zu rechter Z. zu vermiethen. Näheres Langgarten 184.
55. **Langgasse 520.** ist ein Geschäftslokal während d. Dominiks zu vm.
56. Langgasse 520. ist die Hange-Etage, 12 Zimmer &c., mit auch ohne Meubeln zu vermiethen.
57. Die Untergelegenheit des Hauses Heil. Geistgasse No. 939., bestehend in einer Vorder- und Hinterstube, Hausraum, Holzgelaß u. s. w., steht zu vermiethen und ist das Nähere daselbst zu erfragen.
58. Kohlenmarkt 27. ist ein Saal mit Meubeln sogleich zu vermiethen. Näheres Kohlenmarkt No. 28.
59. 2 freundl. Stuben nebst Zubehör sind zu vermieth. gr. Hosennäherg. 680.
60. ☞ Goldschmiedegasse 1072. ist die Saal-Etage, bestehend aus 1 Saal, 1 Stube nebst Kabinet, 1 Sommerstube, Küche, Keller, Boden und Bequemlichkeiten, vom 1. Oktober ab zu vermiethen.
61. Pfefferstadt 133. ist die erste Etage, bestehend aus zwei Stuben mit Kabinetten u. Altan, Küche &c., an ruhige Bewohner zu Michaeli zu vermiethen.
62. E. freundl. Stube nebst Kabinet u. Zub. ist Kohlenmarkt 2040. z. r. Z. z. v.
63. Das Haus Berholdscheg. 436., bestehend aus 5 Zimmern, Küche, Böden &c., ist zu Michaeli zu vermiethen. Näheres Langenmarkt Hotel de St. Petersburg.

A u c t i o n e n.

64. Mittwoch, den 11 Juli d. J., sollen in dem Hause Breitgasse No. 1182. (neben dem Krahnthore)

1 complettes Billard mit Queus, Bällen pp., Tische, Stühle, Himmelbettgestelle, Glas- und andere Schränke, sonstige Mobilien und Wirthschaftsgeräthe öffentlich versteigert werden. J. T. Engelhard, Auctionator.

65.

Equipage-Auction.

Donnerstag, den 12. Juli d. J., Mittags 12 Uhr, sollen auf dem Langenmarkte, theils auf gerichtliche Verfügung, theils auf freiwilliges Verlangen, öffentlich versteigert werden:

Mehrere Wagenpferde, Halbwagen mit Vorderverdeck, Reise-, Stuhl-, Leiter-

und Arbeitswagen, Britschken, Droschken, Blank- und Arbeitsgeschirre, Sattel, Leinen, Sielen, Stränge, Schleifen, Räder, Baumleitern, Fastagen und allerlei Stallutensilien.
J. T. Engelhard, Auctionator.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

66. Hundeg. 286. sind sofort mahagoni und birkne Meubles billig zu verkaufen.

67. Einige tausend Keile, der Fuß zu 4 pf., sind an sichere Käufer auch auf Zeit zu überlassen. Näheres Brodbänkengasse No. 674.

68. **Frische holländische Matjes-Heeringe, in 1/16, 1/32 und einzeln, billigst bei Hoppe & Kraatz, Breitgasse und Langgasse.**

69. Mattenbuden 264. steht ein alter brauchbarer Ofen zum Verkauf.

70. Vorzügliche diesjährige eingesalzene Breitlinge sind in ganzen Tonnen billig zu verkaufen Frauengasse Alten Roß-Ecke No. 839.

71. Den beliebten **Schweitzer-Käse pro Pfd. 6 Sgr.,** erhielt wieder in bester Güte und empfiehlt A. Fast, Langenmarkt 492.

72. 4 einthürige Kleiderspinde steh. z. verk. Heil. Geistg. 1009. Preis a 4 rtl.

73. Alle Sorten in **Oel geriebene Farben** bei Friedrich Skoniecki. Petersilien- und Johannisgassen-Ecke No. 1363.

74. Schönen alten Werd. Käse und gut erhaltene Getr.-Säcke bei Friedrich Skoniecki Petersilien- und Johannisgassen-Ecke No. 1363.

75. 1 Quantität Fliesen ist billig zu verkaufen Goldschmiedegasse 1072.

76. 1 gutes Billard steht wegen Mangel an Raum bill. z. v. Goldschmdg. 1072.

77. Am Stadt-Lazareth 575. sind noch einige fette Kühe zu verkaufen.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

78 Die zum Nachlasse des Bäckermeisters Schnetter gehörigen, hieselbst auf Langgarten gelegenen Grundstücke No. 120,21. der Servisanlage, No. 13. u. 56. des Hypothekenbuchs, sollen auf den Antrag der Erben im Wege der Auction verkauft werden.

Termin hierzu ist auf

Montag, den 16. Juli d. J., Mittags 1 Uhr,

im hiesigen Börsenlokale anberaumt, und werden Kauflustige dazu mit dem Bemerken eingeladen, daß die Besitzdokumente und vortheilhaften Bedingungen täglich bei mir einzusehen sind.

Das Grundstück No. 120. besteht aus 1 größtentheils massiv erbauten, 2 Etagen hohen Vorderhause, Hofplatz, Hofgebäude, Garten und Wiese, welche an den englischen Damm grenzt.

Das Grundstück No. 121. besteht aus 1 massiven, 2 Etagen hohen Haupthause, 1 Seitengebäude mit Backhaus, Speicher, 2 Höfen, 3 Stallgebäuden, 1 Garten und 1 ebenfalls sich bis zum englischen Damme erstreckenden Wiese.

Beide Grundstücke sind unmittelbar nebeneinander gelegen und werden im Verbande verkauft. Seit einer Reihe von Jahren wird in denselben die Bäckerei mit dem besten Erfolge, bei äußerst ausgebreiteter Kundschaft betrieben und ist dieses Etablissement, wegen seiner sehr vortheilhaften Lage und Einrichtung für das Bäckerei-Geschäft, Kauflustigen besonders zu empfehlen.

J. T. Engelhard, Auctionator.

Sachen zu verkaufen außerhalb Danzig.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

75. Nothwendiger Verkauf.

Das Bauergrundstück No. 12. zu Lubichow, den Joseph Cziesielski'schen Eheleuten gehörig, abgeschätzt auf

745 rtl. 6 sgr. 8 pf.

zufolge der nebst Hypothekenschein in unserer Prozeß-Registratur einzusehenden Taxe soll am 6 September c., in der Wohnung des Joseph Cziesielski zu Lubichow subhastirt werden.

Pr. Stargardt, den 5. Mai 1849.

Königliches Kreisgericht.

Edictal-Citation.

76. Nachdem über den Nachlaß des hieselbst am 17. November pr. verstorbenen Gastwirths Erdmann Stobbe auf den Antrag der Erben der erbschaftliche Liquidations-Prozeß per dur de hod eröffnet worden, ist ein Termin auf

den 3. Oktober 1849, Morgens 9 Uhr,

hieselbst vor dem Unterzeichneten zur Anmeldung und Nachweisung der Ansprüche sämmtlicher Creditoren angesetzt, zu welchem dieselben hierdurch persönlich oder durch gesetzlich zulässige Bevollmächtigte zu erscheinen vorgeladen werden, unter der Verwarnung, daß die Ausbleibenden aller ihrer Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige gewiesen werden sollen, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte. Den Auswärtigen wird der Rechtsanwalt Schütz hieselbst zum Bevollmächtigten vorgeschlagen.

Tiegenhoff, den 9. Juni 1849.

Der Bezirks-Richter,
Land- und Stadtgerichts-Director
Wiebe.

Anzeige.

77. In der Nacht vom 2. bis 3. Juli sind im Herrenhause zu Maczkau bei Danzig folgende Gegenstände mittelst Einbruchs gestohlen: 1 Brillanttuchnadel, rund mit 18 Steinen, im Werthe von 100 Rtl., — 1 goldne Tabattiere, länglich viereckig, — 1 alte goldne französische Spindeluhr, — 2 große Pistolen nebst Pulverhorn, dieselben waren gravirt und mit Waffeninsignien von Gold ausgelegt. Ferner über 100 Rtl. an baarem Gelde. Wer zur Erlangung obiger Gegenstände behilflich ist, erhält eine angemessene Belohnung. Vor dem Ankaufe wird gewarnt.

Maczkau, den 4. Juli 1849. Fr. Röpell, Gutsbesitzer.

Redaktion: Königl. Intelligenz-Comtoir. Schnellpressendruck d. Wedelschen Hofbuchdruckerei.